Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1911

26.6.1911 (No. 172)

Visual Library

Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 172 — Montag, den 26. Juni 1911 — 154. Jahrgang

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 ℳ 50 ₰; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 ℳ 65 ₰. Einrückungsgebühr: die 6mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 ₰. Briefe und Gelder frei.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Staatsanzeiger.

Mit Entschließung des Ministeriums der Finanzen vom 22. Juni 1911 wurde dem Betriebssekretär Joseph **Weber** in Basel das Stationsamt Haltingen übertragen.

Gestorben:

Am 3. Juni 1911: Amtsgerichtsregistrator a. D. Robert **Adler** in Stockach.

Am 16. Juni 1911: Forstmeister Dr. Julius **Ebert** in Rastatt.

Durch Allerhöchste Entschließung aus Großh. Staatsministerium vom 12. Juni 1911 ist zur **Auflösung des Stammguts der Grafen von Leiningen-Neudenau** unter Vorbehalt der Höchstlandesherrlichen Rechte und der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt worden.

Karlsruhe, den 23. Juni 1911.

Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

von Dusch. Merk.

Nicht-Amtlicher Teil.

* Der Kaiser in Kiel.

Der Kaiser hörte am Samstag in Kiel den Vortrag des Staatssekretärs des Reichsmarineamtes, später nahm er einige Besichtigungen vor. Um 1 Uhr mittags begab sich der Kaiser mit Gefolge an Bord des **amerikanischen Flaggschiffs „Louisiana“**, um einer Einladung des Admirals Badge zur **Frühstückstafel** zu folgen. Der Kaiser weilte drei Stunden auf der „Louisiana“, wo Konteradmiral Badger, der Kommandant und die Offiziere den Monarchen empfingen. Die Mannschaft stand in Parade, die Bordkapelle spielte die deutsche Nationalhymne. Das Kaiserboot legte um 2.30 Uhr bei der „Louisiana“ an, den Monarchen abzuholen, der Kaiser verlängerte aber den Besuch bis 4 Uhr. Beim Verlassen brachte die Besatzung ein dreifaches Hurra aus und feuerte den Kaisersalut ab. — Mit dem Kaiser waren an Bord der „Louisiana“ gegangen: Generaloberst v. Kessel, Admiral v. Müller, Fregattenkapitän v. Bülow. Außerdem waren geladen: Großadmiral v. Tirpitz und eine größere Anzahl deutscher Admirale. Der Kaiser saß bei der Tafel zwischen dem amerikanischen Botschafter David Hill und dem Admiral Badger. Nach dem Frühstück besichtigte der Kaiser unter der Führung des Admirals das Schiff mit größtem Interesse und verweilte darnach längere Zeit in der Admiralskajüte.

Nachmittags nahm der **Kaiser** den Tee an Bord des Dampfers der Hamburg—Amerika-Linie **„Kronprinzessin Cecilie“**, wo er von Generaldirektor Ballin und dem Bürgermeister von Hamburg, Dr. Predöhl, empfangen wurde. Um 6.36 Uhr traf der **Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg** in Kiel ein und nahm auf der „Hohenzollern“ Wohnung. Der Kaiser empfing den Reichskanzler bald nach seinem Eintreffen. Zur Abendtafel an Bord der „Hohenzollern“ bei Seiner Majestät dem Kaiser waren am Samstag geladen: Der Reichskanzler, Staatsminister v. Schorlemer, Staatssekretär Freiherr Zorn v. Bulach, Gesandter v. Eisendecher, Gesandter Scheller-Steinwartz, Generalleutnant Burggraf Graf zu Dohna-Schlobitten, Oberst Graf von Schmettow, Zeremonienmeister Hesse v. Hessenthal, der Militärattaché in Tokio Freiherr v. Bernewitz, Generaldirektor Ballin u. a.

Die Stadt **Kiel** veranstaltete Samstag nachmittag im Reichshallentheater eine Festlichkeit für die **Matrosen der amerikanischen Linienschiffe.** Etwa 800 Mann nahmen daran teil. Sonntag vormittag fand ein Wettrudern zwischen deutschen und amerikanischen Booten statt.

Der **Kaiser** hielt gestern morgen auf der „Hohenzollern“ Gottesdienst ab. Zum Mitsegeln an Bord des „Meteor“ bei der Wettfahrt des Norddeutschen Regattavereins wurden geladen: der Reichskanzler, Bürgermeister Predoehl-Hamburg, Staatsminister v. Schorlemer, Staatssekretär Zorn v. Bulach, der Gesandte v. Treutler, Vizeadmiral v. Eisendecher, Vizeadmiral v. Ingenohl, Direktor Ballin und Mr. Armour.

Bei der Wettfahrt des Norddeutschen Regattavereins am Sonntag starteten die großen Jachten, darunter „Meteor“ mit dem Kaiser an Bord um 11.35 Uhr bei Strande. „Meteor“ nahm gleich vom Start aus die Führung und behielt sie und ging wenige Minuten vor 3 Uhr als erste Jacht durchs Ziel bei Laboe.

Der **Kaiser** folgte gestern abend einer Einladung des Prinzen **Adalbert** zur Tafel in dessen Villa. Abends traf Staatssekretär **v. Kiderlen-Wächter** in Kiel ein und nahm Wohnung auf der „Hohenzollern“. Botschafter **Hill**, Admiral **Badger** und Marineattaché **Traut** statteten dem **Reichskanzler** Besuche ab. Gestern traf auch **Pierpont Morgan** auf seiner Jacht in Kiel ein.

* Das britische Krönungsfest.

Am Samstag vormittag um 10 Uhr verließ das Königspaar mit den Mitgliedern der königlichen Familie und den fremden Fürstlichkeiten London und begab sich zur **Flottenschau nach Spithead.** Zahlreiche Sonderzüge mit Parlamentsmitgliedern, geladenen Gästen und Zuschauern, die die Flottenschau von großen Dampfern besichtigen wollen, haben im Laufe des Morgens London verlassen.

König **Georg** und Königin **Mary**, von den Spitzen der Marine- und der Zivilbehörden empfangen, trafen um 12.30 Min. in **Portsmouth** ein und begaben sich auf die königliche Jacht „Victoria and Albert“, begrüßt von dem Donner der Geschütze der „Victoria“ (dem Admiralschiff Nelsons aus der Schlacht bei Trafalgar). Die Majestäten nahmen den Lunch an Bord der Jacht, die zu der Revue in See ging. Die Flotte, die sich in den Gewässern von Spithead versammelt hatte, umfaßt die drei Divisionen der Heimatflotte, die Atlantische Flotte und die Kreuzerdivision mit ihren Torpedobooten und ihren Torpedobootzerstörern, sowie 8 Unterseeboote. Insgesamt zählt sie **177 englische Kriegsschiffe,** darunter **12 vom Dreadnoughttyp. 17 fremde Mächte** sind durch **Kriegsschiffe in Spithead vertreten,** darunter **Deutschland** mit „von der Tann“. Ferner sind vertreten: Frankreich, Japan, Rußland, Österreich-Ungarn, Italien, die Vereinigten Staaten, Norwegen, Argentinien, Chile, die Niederlande, China, Dänemark, die Türkei, Spanien, Schweden und Griechenland. Als die königliche Jacht in die Linie dieser gewaltigen Flotte einfuhr, wurde sie von dem mächtigen Donner der Geschütze begrüßt. Von allen Schiffen ertönten Hurrarufe, als die „Victoria and Albert“ langsam dem Mittelpunkt der Flotte sich näherte, um ihren Platz an der Seite des „Danton“ einzunehmen. Nach der Revue **empfing der König** an Bord der königlichen Jacht **alle Admirale und die höheren Offiziere der fremden Kriegsschiffe.**

Der König von England verlieh dem Kronprinzen von Bulgarien, **Boris**, anläßlich der Krönung den Viktoriaorden.

Portsmouth, 25. Juni. Nach dem Empfang der Kommandanten der britischen und der fremden Kriegsschiffe kehrten gestern abend der **König** und die **Königin** unter dem Donner der Geschütze auf ihrer Jacht in den Hafen zurück.

Obwohl es die ganze Nacht geregnet hatte, war heute die **Flottenparade** über Erwarten vom Wetter begünstigt. Es war allerdings windig und die See leicht bewegt, zum größten Teil herrschte aber heller Sonnenschein. Das seltene Schauspiel der Vereinigung einer so starken Seemacht und zugleich die Anwesenheit zahlreicher fremder Kriegsschiffe hatten einen starken Besuch von Vergnügungsdampfern und Privatjachten veranlaßt; darunter befand sich als größtes Schiff von allen der Dampfer „George Washington“ vom Norddeutschen Lloyd. Wie die meisten fremden Schiffe, hatte der **deutsche Kreuzer** „von der Tann“ eine Anzahl Gäste an Bord geladen. Sämtliche Kriegsschiffe lagen in paralleler Reihe verankert und hatten Flaggenschmuck angelegt. Es war ein majestätisches Bild auf der weiten Fläche des Hafens von Portsmouth, der durch Wellen gekräuselt war und ein ständig wechselndes Farbenspiel des Meeres bot. Die königliche Jacht fuhr durch die Reihe der Kriegsschiffe hindurch.

Auf der königlichen Jacht „Victoria and Albert“ befanden sich während der **Flottenrevue** die **königliche Familie** und ein Teil der fremden Fürstlichkeiten. Es folgte die zweite königliche Jacht „Alexandra“, ebenfalls mit Fürstlichkeiten an Bord und die Jacht „Enchantreß“ mit den Gästen der Admiralität. Als die Jacht „Victoria and Albert“ auf der Rückfahrt am **„von der Tann“** vorbeifuhr, winkte der Deutsche Kronprinz dem Kreuzer zu.

London, 26. Juni. Der deutsche Botschafter, Graf **Wolff-Metternich**, gab gestern den **deutschen Fürstlichkeiten** in der Botschaft ein Diner, an dem u. a. teilnahmen: der Kronprinz und die Kronprinzessin, Prinz **Heinrich von Preußen**, der Großherzog von Hessen, Prinz Rupprecht von Bayern, Prinz und Prinzessin Johann Georg von Sachsen, **Prinz und Prinzessin Max von Baden** und Herzog Albrecht von Württemberg.

Deutsches Reich.

* Vom Bismarck-Nationaldenkmal.

Die Versammlung der Ausschüsse für das **Bismarck-Nationaldenkmal** auf der **Elisenhöhe bei Bingerbrück-Bingen** fand am Samstag im Kurhaus **Wiesbaden** statt. Nach Eröffnung der Sitzung des großen Ausschusses für das Bismarck-Denkmal, an der auch der Vizepräsident des Reichstages, Dr. **Schultz**, teilnahm, durch den Vorsitzenden, den Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Frhrn. **v. Rheinbaben**, der einen Gruß des am Erscheinen verhinderten Reichskanzlers, Dr. **v. Bethmann-Hollweg**, überbrachte, wurde zuerst nach den Vorschlägen der einzelnen Landesausschüsse die Zuwahl von fünf Mitgliedern zum großen Kunstausschuß vorgenommen. Ausgeschieden wurde darauf aus der Beratung unter allgemeiner Zustimmung die **Platzfrage**, da sowohl die politische Erwägung, daß die Lage der Elisenhöhe ein bedeutsames Bindeglied der süddeutschen und norddeutschen Volksstämme bilde, als auch die große, schon für den Grunderwerb ausgegebene Geldsumme eine Änderung der wiederholt beschlossenen Stelle ausschließen. In Übereinstimmung mit den sodann mit überwiegender Mehrheit der Versammlung kundgegebenen Anschauungen wurde in der sich anschließenden Sitzung des Entscheidungsausschusses (Großer Kunstausschuß) einstimmig **folgender Beschluß** gefaßt:

„Der Große Kunstausschuß erkennt dankbar und in vollem Maße die künstlerische Würdigung an, welche seitens der Jury den Entwürfen, insbesondere dem **Hahn-Bestelmeyer-Entwurf** zuteil geworden ist. Um zu einer Klärung und Verständigung zu gelangen, soll den seitens des Preisgerichts ausgezeichneten 20 Künstlern Gelegenheit zu einer weiteren Durcharbeitung ihrer Entwürfe gegeben werden. Bei dieser Gelegenheit sollen die Künstler darauf aufmerksam gemacht werden, daß gegenüber den preisgekrönten Entwürfen in weiten Kreisen der Wunsch laut geworden ist, in dem Denkmal die **Person Bismarcks** mehr zur Erscheinung zu bringen. Über die zu erwartenden umgearbeiteten Entwürfe sollen vorbehaltlich der endgültigen Entschließung des Entscheidungsausschusses zunächst nochmals Jury und Kunstausschuß gehört werden.“

Als Termin für die Einsendung der abgeänderten Entwürfe wurde der 1. November 1911 bestimmt. Diese mit Einstimmigkeit gefaßten Beschlüsse sind so erfreulich, daß sie nunmehr ein völliges Gelingen des großen vaterländischen Werkes erhoffen lassen.

* Die Verurteilung des Pfarrers Jatho.

In den Verhandlungen des **Spruchkollegiums** gegen **Pfarrer Jatho-Cöln**, die am Samstag in Berlin fortgesetzt wurden, wurden zunächst die Verteidigungsreden des Prof. D. Baumgarten und des Pfarrers Lic. Traub-Dortmund gehört. Alsdann hielt der angeschuldigte Pfarrer Jatho eine kurze Rede, in der er versicherte, daß er auf dem Boden der Religion Jesu Christi stehe. Sollte er verurteilt werden, so würde er es nicht um seiner Person, sondern um der Sache, ganz besonders aber um seiner Cölner Gemeinde willen bedauern, die ihm das Teuerste auf der Erde sei. Er betrachte die Anhänglichkeit seiner Gemeindemitglieder als das größte Glück. Er verkenne nicht die große Schwierigkeit des Spruchkollegiums und gebe sich der Hoffnung hin, daß das Urteil des Spruchkollegiums den Interessen der evangelischen Landeskirche und der christlichen Religion entspreche. Darnach war die Verhandlung beendet. Der Vorsitzende,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Erz. D. Voigts, verkündete nachmittags das Urteil, in dem ausgesprochen wird, daß eine fernere **Wirksamkeit des Pfarrers Jatho-Cöln** innerhalb der **Landeskirche** unmöglich sei. — Der Wortlaut des am Samstag um 5 Uhr verkündeten **Urteils** ist folgender: „Das Spruchkollegium für kirchliche Angelegenheiten stellt nach seiner freien, aus dem ganzen Inbegriff der Verhandlungen und Beweise geschöpften Überzeugung kraft des § 11 des Kirchengesetzes betreffend das Verfahren bei der Beanstandung der Lehre von Geistlichen vom 16. März 1910 fest, daß die weitere Wirksamkeit des Pfarrers Jatho innerhalb der evangelischen Landeskirche der älteren Provinzen Preußens mit der Stellung, die er in seiner Lehre zum Bekenntnis der Kirche einnimmt, **unvereinbar** ist."

Ausland.

* Die Demission des französischen Kabinetts.

Rouen, 25. Juni. Präsident Fallières erhielt gestern ein Schreiben von dem Ministerpräsidenten, in welchem **Monis** mitteilt, er schiebe seine Demission bis zur Rückkehr Fallières auf.

Paris, 25. Juni. Präsident **Fallières** ist mit den in seiner Begleitung befindlichen **ausländischen Diplomaten** heute vormittag aus Rouen hier eingetroffen.

Nach seiner Ankunft begab sich Präsident Fallières zu Monis, der ihm die **Demission** des Kabinetts unterbreitete. Fallières erklärte sich mit der Demission **einverstanden.**

Monis erteilte Fallières den Rat, den bisherigen Finanzminister **Caillaux** zu einer Besprechung einzuladen.

Paris, 26. Juni. Als zukünftiger Ministerpräsident wird mit einer gewissen Bestimmtheit **Caillaux** auf Grund einer Unterredung des Präsidenten Fallières mit Monis, Dubost und Brisson genannt. Wahrscheinlich wird Caillaux noch heute mit der Bildung des Kabinetts vom Präsidenten beauftragt werden und angeblich den Auftrag unter dem Vorbehalte annehmen, daß er die Mitwirkung der Führer der republikanischen Partei erhält. Die Besprechungen werden zwei oder drei Tage in Anspruch nehmen. Als sicher gilt, daß Delcassé in der Zusammensetzung des Kabinetts Caillaux das Marineministerium und Pams das Ackerbauministerium behalten wird. Für die Justiz dürfte Cruppi in Frage kommen, an dessen Stelle de Selves die Leitung des Ministeriums des Äußern übernehmen dürfte. Endlich dürfte Caillaux sich der Mitarbeit Poincares, Leo Bourgois und Paul Deschanels versichern. Caillaux dürfte das Präsidium mit dem Ministerium des Innern übernehmen.

* Der Ausstand der Seeleute.

London, 26. Juni. Die Eisenbahner in **Hull** drohen am Mittwoch zugunsten der Seeleute in den **Sympathiestreik** zu treten, wenn bis dahin der Streik nicht beigelegt ist.

Liverpool, 25. Juni. Der Präsident des Distrikt-Streikkomitees, Tom Mann, hat ein **Manifest** erlassen, in welchem er mitteilt, daß beschlossen worden sei, alle Seeleute, Heizer, Köche und Stewards, die Mitglieder des Verbandes sind, von den Schiffen der der Shipping Federation angehörigen Firmen von Montag ab zurückzuziehen.

Auslandsübersicht.

Turin, 25. Juni. **Prinzessin Klothilde** ist heute nachmittag um 5 Uhr 45 Min. **gestorben.**

(Prinzessin Maria Klothilde war am 2. März 1843 zu Turin geboren und vermählte sich 1859 mit dem 1891 verstorbenen Prinzen Napoleon. Die Prinzessin war eine Schwester König Humberts.)

Rom, 25. Juni. Die Deputiertenkammer hat aus Anlaß des Hinscheidens der Prinzessin **Klothilde** die heutige Sitzung unterbrochen und sich bis Dienstag vertagt.

Rom, 25 Juni. Die **Kammer** begann gestern die Beratung des Gesetzentwurfs betr. die **staatliche Monopolisierung** der Lebensversicherung.

Saloniki, 25. Juni. Der Sultan ist gestern aus Monastir hier eingetroffen. Er schiffte sich mit den Prinzen, den Ministern und dem Gefolge sofort auf dem Kriegsschiff „Haireddin Barbarossa" unter Geschützsalut zur Abfahrt nach Konstantinopel ein.

Konstantinopel, 24. Juni. Über die im Ausland verbreitete Nachricht von einer **Niederlage der türkischen Truppen bei Djisan** ist hier **nichts bekannt.** Am 15. d. M. fand zwischen Truppen des Groß-Scherifs von Mekka und den Aufständischen bei Konfouda ein **Kampf** statt. Die Truppen mußten sich zurückziehen und hatten 150 Tote, von denen die meisten verdurstet sind. Die Aufständischen verloren 250 Tote.

Athen, 25. Juni. Der Minister des Äußern unterbreitete der Kammer einen **Auslieferungsvertrag** mit England, **Deutschland** und der Schweiz.

Tokio, 24. Juni. Der **russische Botschafter,** der einen sechsmonatigen Urlaub antritt, wurde vom **Kaiser** in Audienz empfangen. Nach dem Empfang fand ein intimes Frühstück statt, zu dem die Tochter des Botschafters geladen war. Dies wird von der Presse als Zeichen besonders freundschaftlicher Beziehungen betrachtet.

Grossherzogtum Baden.

Karlsruhe, 26. Juni.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin begaben Sich am Samstag, 24. d. M., von Badenweiler nach Emmendingen, um der Stadt und dem Bezirk einen Besuch abzustatten. Bei der Ankunft um 2 Uhr nachmittags wurden Höchstdieselben von dem Landeskommissär, Amtsvorstand und Bürgermeister begrüßt und nach dem Rathaus geleitet, wo festlicher Empfang stattfand. Im Rathaussaal erfolgte die Vorstellnng der Stadträte, der Bezirksräte und der sämtlichen Bürgermeister des Bezirks. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin besuchte das städtische Krankenhaus und die Kleinkinderschule. Später besichtigten Ihre Königlichen Hoheiten gemeinsam die Ramiefabrik. Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog noch der Wehrleschen Maschinenfabrik einen Besuch gewidmet hatte, trafen die Höchsten Herrschaften im Amthaus zusammen und nahmen den Tee bei dem Großh. Amtsvorstand, Oberamtmann Dr. Kiefer und Gemahlin. Alsdann empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Vertreter der Staatsbehörden, die Geistlichen und mehrere Industrielle, während Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Sich in der Realschule den Vorstand des Frauenvereins vorstellen ließ und die Industrieschule sowie die Frauenarbeitsschule besichtigte. Die Rückkehr nach Badenweiler erfolgte abends 10 Uhr.

Am gestrigen Sonntag fuhr Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Badenweiler nach Beuggen, Bezirk Säckingen, und wohnte daselbst von 2 Uhr ab der Enthüllungsfeier des Kriegerdenkmals für die bei Beuggen begrabenen österreichischen, bayerischen, sächsischen, preußischen und württembergischen Freiheitskämpfer von 1813—1815 bei. Nach der Feier begrüßte Seine Königliche Hoheit die aus der ganzen Umgegend erschienenen Militärvereine und nahm zahlreiche Vorstellungen entgegen. Alsdann besuchte Seine Königliche Hoheit die Erziehungsanstalt Beuggen und nahm daselbst den Tee. Abends kehrte Seine Königliche Hoheit der Großherzog nach Badenweiler zurück.

oc. **Beuggen** (A. Säckingen), 26. Juni. In Anwesenheit des **Großherzogs** fand gestern hier die Enthüllungsfeier des **Kriegerdenkmals** für die bei Beuggen begrabenen österreichischen, bayerischen, sächsischen, preußischen und württembergischen Freiheitskämpfer von 1813 bis 1815 statt. Die Beteiligung an der Feier war eine sehr starke. U. a. bemerkte man auch den Minister des Innern, Frhrn. **v. Bodman.** Am Freitag morgen hatte ein feierliches Totenamt in der katholischen Kirche des alten Schlosses Beuggen stattgefunden. Am Sonntag nachmittag 2 Uhr traf der Großherzog mit Gefolge hier ein. An die Enthüllung des Denkmals schloß sich die Niederlegung zahlreicher Kränze und die Überreichung der Erinnerungsfahnenmedaillen an sieben Vereine des Hauensteiner Militärvereinsgauverbandes. Die Militärvereine des Gaues defilierten an dem Großherzog vorüber. Zu der Feier waren auch zahlreiche Offiziere und militärische Abordnungen erschienen. — Das wohlgelungene Denkmal enthält auf einer Broncetafel folgende Inschrift: „Hier ruhen 3000 tapfere österreichische Krieger der Schwarzenbergischen Armee zusammen mit Bayern, Sachsen, Preußen und Württembergern, welche nach ruhmvollen Kämpfen in den Befreiungskriegen 1813/15 im k. k. Feldspital in Beuggen an ihren Wunden und am Nervenfieber den Heldentod starben. Wer so wie wir den großen Schwur gelöst, — Wer so für Gott und Vaterland gefallen, — Der lebt im Herzen seines Volkes fort." (Th. Körner.)

Öfingen, 2.. Juni. (Telegr.) Gestern abend brach hier **Großfeuer** aus. 22 Gebäude sind niedergebrannt.

Vom Bodensee, 2.. Juni. (Telegr.) Graf **Zeppelin** unternahm heute früh, von Friedrichshafen aus, mit dem **neuen Luftschiff „Schwaben"** einen wohlgelungenen Probeflug und landete wieder glatt vor der Halle.

Maul- und Klauenseuche.

** **Nachweisung über den Stand der Maul- und Klauenseuche in Süddeutschland** (Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hessen, Hohenzollern und Württemberg) am 15. Juni 1911.

Baden. Landeskommissariatsbezirk Konstanz, Amtsbezirke: Meßkirch 2 Gemeinden, 46 Gehöfte; Pfullendorf 1, 1; Stockach 1, 2; Donaueschingen 1, 12; Bonndorf 3, 9; Waldshut 4, 9. — Landeskommissariatsbezirk Freiburg, Amtsbezirke: Lörrach 5, 53; Müllheim 1, 40; Kehl 6, 18; Wolfach 2, 2. — Landeskommissariatsbezirk Karlsruhe, Amtsbezirke: Achern 1, 1; Bühl 3, 11; Rastatt 3, 21; Bretten 2, 64; Bruchsal 6, 43; Durlach 1, 4; Ettlingen 1, 25; Pforzheim 2, 13. — Landeskommissariatsbezirk Mannheim, Amtsbezirke: Schwetzingen 1, 1; Weinheim 4, 3; Heidelberg 1, 3; Eberbach 1, 4; Mosbach 2, 38.

Bayern. Regierungsbezirk Oberbayern, Amtsbezirke: Aichach 6 Gemeinden, 6 Gehöfte; Dachau 1, 1; Erding 7, 52; Freising 2, 3; Friedberg 2, 2; Gareusch 1, 2; Ingolstadt 7, 9; Laufen 1, 1; Mühldorf 2, 2; München-Stadt 1, 6; München 3, 6; Pfaffenhofen 4, 4; Schrobenhausen 10, 15; Weilheim 1, 1; Wolfratshausen 1, 1. — Regierungsbezirk Niederbayern, Amtsbezirke: Griesbach 8, 11; Passau 6, 19; Straubing 2, 11; Vilshofen 2, 5. — Regierungsbezirk Pfalz, Amtsbezirke: Bergzabern 1, 5; Dürkheim 2, 11; Frankenthal 2, 4; Germersheim 10, 132; Homburg 1, 1; St. Ingbert 1, 20; Kaiserslautern 6, 29; Kirchheimbolanden 1, 2; Landau 4, 10; Ludwigshafen a. Rh. 2, 14; Neustadt a. H. 1, 2; Pirmasens 3, 9; Rockenhausen 1, 1; Speyer 3, 7; Zweibrücken 1, 4. — Regierungsbezirk Oberpfalz, Amtsbezirke: Kemnath 1, 1; Riedenburg 2, 2; Stadtamhof 2, 4; Tirschenreuth 1, 1. — Regierungsbezirk Oberfranken, Amtsbezirke: Bamberg I 1, 5; Forchheim 3, 6. — Regierungsbezirk Mittelfranken, Amtsbezirke: Ansbach 6, 10; Eichstätt 4, 4; Erlangen 4, 68; Fürth Stadt 1, 2; Fürth 3, 7; Gunzenhausen 5, 15; Lauf 1, 1; Neustadt a. A. 1, 1; Nürnberg Stadt 1, 7; Rothenburg o. T. 4, 19; Weißenburg i. L. 3, 10. — Regierungsbezirk Unterfranken, Amtsbezirke: Gerolzhofen 2, 15; Kitzingen 4, 18; Ochsenfurth 2, 2; Würzburg Stadt 1, 2.; Würzburg 2, 62. — Regierungsbezirk Schwaben, Amtsbezirke: Dillingen Stadt 1, 14; Dillingen 34, 483; Donauwörth 1, 2; Günzburg Stadt 1, 10; Günzburg 6, 151; Krumbach 2, 6; Neuburg a. D. 5, 7; Neu-Ulm 5, 8; Nördlingen Stadt 1, 9; Nördlingen 15, 205; Wertingen 2, 2.

Elsaß-Lothringen. Regierungsbezirk Unterelsaß, Kreis Straßburg Stadt 1 Gemeinde, 2 Gehöfte; Straßburg 23, 218; Erstein 10, 31; Hagenau 2, 10; Molsheim 4, 14; Schlettstadt 8, 89; Weißenburg 1, 1; Zabern 4, 19. — Regierungsbezirk Oberelsaß, Kreis Altkirch 20, 118; Colmar 12, 59; Gebweiler 16, 147; Mülhausen 9, 86; Rappoltsweiler 5, 16; Thann 12, 123. — Lothringen. Kreis Metz 27, 74; Bolchen 8, 56; Chateau-Salins 3, 18; Diedenhofen Ost 2, 3; Diedenhofen West 3, 8; Forbach 3, 17; Saarburg 3, 9; Saargemünd 2, 12,

Hessen. Provinz Starkenburg. Amtsbezirke: Bensheim 7 Gemeinden, 43 Gehöfte; Groß-Gerau 8, 72; Heppenheim 2, 15; Ottenbach 4, 17. — Provinz Oberhessen. Amtsbezirke: Gießen 1, 1; Friedberg 7, 29. — Provinz Rheinhessen. Amtsbezirke: Mainz 1, 2; Alzey 1, 3; Oppenheim 5, 24; Worms 4, 23.

Hohenzollern. Regierungsbezirk Sigmaringen. Oberamt Sigmaringen 3 Gemeinden, 21 Gehöfte.

Württemberg. Neckarkreis. Oberämter: Besigheim 1 Gemeinde, 1 Gehöft; Böblingen 4, 121; Eßlingen 1, 36; Heilbronn 3, 28; Leonberg 8, 97; Ludwigsburg 1, 22; Marbach 2, 2; Maulbronn 2, 13; Neckarsulm 3, 6; Vaihingen 3, 20; Weinsberg 4, 84. — Schwarzwaldkreis. Oberämter: Calw 3, 8; Horb 1, 1; Nürtingen 6, 15; Rottweil 1, 10; Spaichingen 1, 21; Tübingen 1, 2; Urach 3, 109. — Jagstkreis. Oberämter: Ellwangen 1, 1; Gaildorf 1, 9; Heidenheim 7, 149; Neresheim 8, 42; Öhringen 1, 7. — Donaukreis Oberämter: Blaubeuren 2, 14; Göppingen 6, 44; Laupheim 1, 1; Münsingen 5, 14; Ulm 11, 89.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 26. Juni. Professor **Gesfken** schreibt zu dem **Falle Jatho,** es sei nicht richtig, daß die Freunde Jathos für letzteren bereits ein großes Kapital gesammelt hätten. Mit der Sammlung werde erst jetzt begonnen. Zudem werde es sich nicht um einen Fond für Jatho allein, sondern einen solchen für alle abgesetzten liberalen Geistlichen überhaupt handeln.

Berlin, 26. Juni. Die von anderer Seite behauptete Amtsmüdigkeit des Oberbürgermeisters **Kirschner** entspricht laut „Berliner Tageblatt" und „Lokalanzeiger" nicht den Tatsachen. Kirschner tritt eine Erholungsreise nach Wildungen an, die er verschoben hatte, um den Verhandlungen des Herrenhauses über den **Zweckverband Groß-Berlin** beiwohnen zu können.

St. Petersburg, 26. Juni. Im Stabe der russischen Grenzwache wird die **Beschießung des Ballons „Berlin"** in Abrede gestellt, da das Schießen auf Ballons verboten sei. Es handle sich lediglich um Alarmschüsse, zu denen die Grenzwache verpflichtet sei.

Verschiedenes.

Der Deutsche Rundflug.

Hannover, 26. Juni. Die **Schauflüge,** die um 7 Uhr abends ihren Anfang nahmen, hatten ein zahlreiches Publikum nach dem Gelände gelockt. Es flogen Schulz, Vollmöller und Thelen. Vollmöller gewann den Höhen- und Dauerpreis mit einem Fluge von 23 Minuten Dauer und 920 Meter Höhe und erhält 4544 M. Schulz bekommt 3056 M. und Thelen 500 M.

Hannover, 25. Juni. König, der heute früh 3.35 Uhr in Lüneburg aufgestiegen war, ist um 6.20 Uhr ohne Zwischenlandung hier eingetroffen. Schauenburg ist von seiner Landungsstelle 20 Kilometer nördlich von Celle morgens vor 7 Uhr wieder aufgestiegen. Er landete mit seinem Passagier um 7.08 Uhr in Hannover und wurde lebhaft begrüßt.

Lüneburg, 25. Juni. **Schauenburg** startete mit einem Passagier um 6.31 Uhr, mußte aber wegen Motordefekts bei Eschede, ungefähr zwanzig Kilometer nördlich von Celle, landen. Er geriet bei der Landung in ein Moor und soll dort festsitzen.

Berlin, 26. Juni. Julius **Rodenberg** begeht heute seinen 80. Geburtstag. Er ist in Rodenberg in Hessen geboren. Schon früh trat er mit patriotischen Liedern („Für Schleswig-Holstein") in die Literatur ein, in der er sich bald einen geachteten Platz erwarb. Seine stillen und feinsinnigen Gedichte, ebenso wie seine Romane, seine Reisebeschreibungen und vor allem die Erinnerungen seines reichen Lebens haben bis auf den heutigen Tag ihren eigenen Reiz bewahrt. Im Jahre 1874 begründete Rodenberg die **„Deutsche Rundschau"** und es gelang ihm, in kurzer Zeit die Zeitschrift zu einem repräsentativen Organ der gesamten deutschen Kulturbestrebungen zu erheben und ihr einen Weltruf zu verschaffen. Die Namen Gottfried Keller, Konrad Ferdinand Meyer, Theodor Storm, Marie von Ebner-Eschenbach sind untrennbar mit der „Rundschau" und ihrem Herausgeber verbunden. In den 37 Jahren, in denen Rodenberg die „Deutsche Rundschau" leitet, ist es ihm gelungen, die Zeitschrift auf ihrem hohen Standpunkte zu erhalten. Zu Ehren des greisen Jubilars, der seinen Geburtstag in unveränderter körperlicher und geistiger Frische begeht, hat sein Verleger, Dr. Georg Paetel, eine Medaille von Herrn Professor Hugo Lederer herstellen lassen, die dem Jubilar an seinem Ehrentage überreicht wird.

bc. **München,** 25. Juni. Über die Erkrankung des Musikdirektors und Hofkapellmeisters **Felix Mottl** wird heute gemeldet: Wie jetzt bekannt wird, war der Zustand Felix Mottls nach dem Herzkrampf, der ihn während der „Tristan"-Aufführung am Pult des Hofetheaters befallen hatte, viel ernster als die Mottl Nahestehenden zugeben wollten. Zwar hatte er sich in seinem neben dem Orchesterraum gelegenen Zimmer, wohin er vom Pult aus noch gewankt war, nach einigen Stunden soweit erholt, daß er den Theatergang zu Fuß verlassen und einen Wagen besteigen konnte, der ihn nach Hause brachte. Allein gegen Morgen stellten sich neuerdings schwere Herzkrämpfe und Atembeschwerden ein, die nur mit Kampfereinspritzungen und dem sog. Sauerstoffapparat überwunden werden konnten. Da dadurch eine beständige ärztliche Überwachung notwendig wurde, entschloß man sich, ihn nach einem Krankenhaus verbringen zu lassen. Der Transport griff Mottl ziemlich an, doch überstand er ihn gut. Immerhin war sein Zustand so ernst, daß man sich entschloß, Mottls dringendem Wunsch zu willfahren, ihn mit seiner Verlobten, Kammersängerin Zdenka **Faßbender,** mit der er ohnehin schon am Standesamt aufgeboten war, **sofort** zu trauen. So wurde denn vor dem rasch erschienenen Standesbeamten eine **Nottrauung** vorgenommen, der nur der Arzt, der Rechtsbeistand und der Privatsekretär Mottls beiwohnten. Man versprach sich davon vor allem eine große seelische Erleichterung des Künstlers, die tatsächlich auch eingetreten ist. Mottl ist nun viel froher und heiterer und hat wieder Hoffnung für die Zukunft. Er freut sich vor allem darüber, daß seine junge Frau, die sofort gleichfalls in das Krankenhaus übergesiedelt ist, nunmehr seine Pflege übernehmen kann.

Verantwortlich für die Redaktion:
Chefredakteur C. Amend in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bruchsal. O.314
Im Handels-Register B Band I O.-Z. 12 betr. die **Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Depositenkasse, Zweigniederlassung in Bruchsal der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, Aktiengesellschaft Mannheim,** wurde heute eingetragen: Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Aktiengesellschaft.
Bruchsal, 16. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht II.

Bruchsal. O.315
Im Handels-Register A Band II O.-Z. 22 betr. die Firma **Leopold Kimling** in Östringen wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Bruchsal, 17. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht II.

Bruchsal. O.316
Im Handels-Register A Band II O.-Z. 7 betr. die Firma **Bernhard Herrmann** in Bruchsal wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Bruchsal, 14. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht II.

Bruchsal. O.362
Im Handels-Register A Band I O.-Z. 338 betr. die Firma **Anton A. Warolli** in Untergrombach, wurde heute eingetragen: Rudolf Winter, Fabrikant in Bruchsal, ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf den Gesellschafter Anton Aloys Warolli in Untergrombach übergegangen, der es unter der bisherigen Firma allein weiterführt.
Bruchsal, 19. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht II.

Donaueschingen. O.382
Zum Handelsregister Abt. A. wurde eingetragen: Die Firma **Adolf Kreuzer** in Geisingen ist übergegangen auf Richard Brutscher in Geisingen und geändert in **Adolf Kreuzer Nachfolger.**
Donaueschingen, 19. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Emmendingen. O.299
In das Handelsregister A wurde unter O.-Z. 29 — Firma **Georg Strohm,** Denzlingen — eingetragen: Offene Handelsgesellschaft. Berthold und Robert Strohm, Kaufleute in Denzlingen, sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1911 begonnen. Die Prokura des Berthold Strohm ist erloschen.
Emmendingen, 9. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Eppingen. O.363
Handelsregistereintrag Abt. A. Band I O.-Z. 109, Firma **„M. Kahn",** Gemmingen: Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf Kaufmann Karl Scheu in Gemmingen übergegangen, der es unter der Firma **„Carl Scheu M. Kahn's Nachfolger"** weiterführt. Geschäftszweig: Manufakturwaren.
Eppingen, 17. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. O.337
Im Handelsregister A ist bei O.-Z. 67 betr. die Firma **„Jakob Mayer** in Ettlingen" eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Ettlingen, 20. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. O.371
In das Handelsregister B, Band II, O.-Z. 26, wurde eingetragen:
Auto-Taxi Compagnie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Freiburg i. Br.
Der Gegenstand des Unternehmens ist: Betrieb u. Vermietung von Auto-Taxametern sowie die Vermietung von Luxusautomobilen.
Das Stammkapital beträgt 30 000 Mark.
Geschäftsführer sind: Karl Schanz, Kaufmann, Freiburg; Albert Kiesel, Privat, Freiburg.
Der Gesellschaftsvertrag dieser Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 14. Juni 1911 festgestellt.
Derselbe wird zunächst bis zum 31. Dezember 1914 geschlossen. Wird der Vertrag nicht jeweils sechs Monate vor dem Ablauf von einem Gesellschafter gekündigt, so gilt er stets als auf weitere drei Jahre verlängert.
Jedem Gesellschafter steht das Recht zu, die Gesellschaft allein zu vertreten und für dieselbe zu zeichnen.
Freiburg, 21. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. O.372
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band I, O.-Z. 221: Firma **J. Himmelsbach,** Freiburg, betreffend:
Otto Stirnkorb, Freiburg, und Richard Steyert, Freiburg, sind als Einzelprokuristen bestellt.
Band V, O.-Z. 117: Firma **Marta Ritte, vorm. Ehleiter und Ritte,** Freiburg, betreffend:
Inhaberin ist jetzt verheiratet mit Architekt Wilhelm Rauch in Freiburg.
Band II, O.-Z. 228: Firma **Gebrüder Weil,** Freiburg, betreffend:
Die Gesellschaft ist zufolge Ablebens des Gesellschafters Martin Moriz Kurz aufgelöst.
Der bisherige Gesellschafter Salomon Emanuel Weil, Kaufmann, Freiburg, ist jetzt alleiniger Inhaber der Firma.
Band II, O.-Z. 2: Firma **J. B. Adler,** Freiburg, ist erloschen.
Band I, O.-Z. 53: Firma **Bürstenfabrik Freiburg, Nelson und Cie.,** Freiburg, betreffend:
Inhaberin der Firma ist jetzt die Witwe des Fabrikanten Samuel Nelson, Emilie geb. Bloch, Freiburg.
Die Prokura des Eugen Nelson, Freiburg, bleibt bestehen.
Freiburg, 22. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. O.364
Zum Handelsregister Abt. A. Band III O.-Z. 228 wurde das Erlöschen der Firma **„Helene Ludwig Old England"** in Heidelberg eingetragen.
Heidelberg, 22. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. O.301
In das Handelsregister A Band III wurde eingetragen:
Zu O.-Z. 32 zur Firma **Badisches Kellereiartikel-Geschäft Inh. Franz Wiesenthal,** Karlsruhe, und
zu O.-Z. 280 zur Firma **Süddeutsche Reklame-Industrie Inh. Franz Wiesenthal,** Karlsruhe: Die Firmen sowie die der Frau Julie Wiesenthal geb. Hirsch erteilten Prokuren sind erloschen.
Karlsruhe, 19. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht B II.

Karlsruhe. O.317
In das Handelsregister B Band III O.-Z. 24 wurde zur Firma **„Projektions-Gesellschaft mit beschränkter Haftung",** Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 9. Juni 1911 wurde der § 7 Z. 1 des Gesellschafts-Vertrages geändert. Danach wird die Gesellschaft durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Mehrere Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft einzeln. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Theophil Wirnser ist beendigt. Majer Kleinberger, Kaufmann, Karlsruhe, und Wilhelm Oschwald, Friseur daselbst, sind als Geschäftsführer bestellt.
Karlsruhe, 20. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht B. II.

Karlsruhe. O.370
In das Handelsregister B Band III O.-Z. 17 wurde zur Firma **Aktienmaschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß zu Artern, Abteilung Ergon Kosmos, Zweigniederlassung Karlsruhe,** eingetragen: Ingenieur August Koch, Duisburg, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Prokura des Kaufmanns Eberhard Müller, Karlsruhe, ist erloschen. Die Zweigniederlassung in Karlsruhe ist aufgehoben.
Karlsruhe, 22. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht B II.

Konstanz. O.365
Zum Handels-Register B O.-Z. 11, Firma **Holzverkohlungsindustrieaktiengesellschaft in Konstanz,** wurde eingetragen: Der Aufsichtsrat kann auch zwei Prokuristen gemeinschaftlich zur Firmenzeichnung ermächtigen, sowie einem einzelnen Mitglied des Vorstandes die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Dem Kaufmann Adalbert Fischer in Konstanz ist Kollektivprokura erteilt. Derselbe ist berechtigt, zusammen mit einem Prokuristen, einem Vorstandsmitglied oder einem stellvertretenden Vorstandsmitglied namens der Gesellschaft zu zeichnen. Die gleiche Berechtigung zur Zeichnung steht dem Prokuristen Fritz Schäffer in Konstanz zu.
Konstanz, 17. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach. O.393
Ins hiesige Handelsregister Abt. A II, O.-Z. 29 (**Gebrüder Großmann,** Brombach) wurde eingetragen:
Die Prokura des Robert Großmann ist erloschen.
Lörrach, den 21. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. O.297
Zum Handelsregister Abt. B, Band IX, O.-Z. 8, Firma: **„Georg Gräber, Gesellschaft mit beschränkter Haftung"** in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Durch Gesellschafterbeschluß vom 8. Juni 1911 ist die Gesellschaft aufgelöst.
Die Gesellschaft wird durch einen Liquidator vertreten.
Der bisherige Geschäftsführer Georg Gräber ist Liquidator.
Mannheim, 9. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. O.298
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
1. Band I, O.-Z. 19, Firma: **„Leo Heizmann"** in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
2. Band I, O.-Z. 60, Firma: **„A. Strauß"** in Mannheim. Jakob Strauß ist gestorben, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf Frieda Strauß, ledig in Mannheim, als alleinige Inhaberin übergegangen.
3. Band IX, O.-Z. 20, Firma: **„M. Wittig Söhne"** in Mannheim-Neckarau.
Die Liquidation ist beendigt und die Firma erloschen.
4. Band IX, O.-Z. 82, Firma: **„Conrad Tack & Cie."** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Berlin.
Die Zweig-Niederlassung Mannheim ist aufgehoben u. die Firma erloschen. Die Prokura des Rudolf Mayer, der Emmy Corinth u. des Jakob Deutsch ist erloschen.
5. Band XIV, O.-Z. 144, Firma: **„Hermann Seeger"** in Mannheim. Die Prokura des Emil Langenhahn ist erloschen.
Mannheim, 10. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. O.338
Zum Handelsregister Abt. B, Band IV, O.-Z. 43, Firma: **„Fettsäure- und Glycerin-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung"** in Mannheim wurde heute eingetragen:
Franz Gaydoul, Kaufmann in Mannheim, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.
Mannheim, 9. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. O.339
Zum Handelsregister Abt. B, Band IV, O.-Z. 44, Firma: **„Vereinigte Spediteure und Schiffer Rheinschiffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung"** in Mannheim wurde heute eingetragen:
Der Geschäftsführer Peter Haberneck hat seinen Wohnsitz von Rotterdam nach Mannheim und der Geschäftsführer Peter Diehl seinen Wohnsitz von Mannheim nach Duisburg-Ruhrort verlegt.
Mannheim, 10. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. O.340
Zum Handelsregister Abt. B, Band IX, O.-Z. 38, Firma: **„Schrieder Gesellschaft mit beschränkter Haftung"** in Mannheim wurde heute eingetragen:
Heinrich Hemmerdinger, Kaufmann in Mannheim, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt und für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft u. Zeichnung der Firma berechtigt.
Mannheim, 13. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. O.341
Zum Handelsregister Abt. B, Band X, O.-Z. 1, Firma: **„Centralheizungswerke Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Mannheim"** in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma: „Centralheizungswerke Aktiengesellschaft in Hannover" wurde heute eingetragen:
Nach dem Beschlusse der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 1911 soll das Grundkapital um 225 000 Mark erhöht werden; diese Erhöhung hat stattgefunden, das Grundkapital beträgt jetzt 1 575 000 Mark.
Durch den Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 1911 wurde § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags entsprechend der Erhöhung des Grundkapitals geändert.
Die Ausgabe der Aktien erfolgte zum Kurse von 147,50 Prozent.
Mannheim, 13. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. O.369
Zum Handelsregister Abt. A. wurde heute eingetragen:
1. Band III, O.-Z. 219, Firma: **„J. E. Wolff"** in Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1911 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven auf den Gesellschafter Carl Richheimer als alleinigen Inhaber übergegangen, der es unter der Firma: **„Carl Richheimer"** weitergeführt.
2. Band IX, O.-Z. 170, Firma: **„Baer & Mock"** in Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 12. Juni 1911 aufgelöst und die Firma erloschen.
3. Band XV, O.-Z. 115, Firma: **„Saßen & Cie."** in Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 16. Juni 1911 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Karl Hubert Otto Saßen als alleinigen Inhaber übergegangen.
4. Band XV, O.-Z. 176, Firma: **„Katharina Fromm"** in Mannheim, U 2, 1a. Inhaberin ist: Eugen Fromm, Kaufmann Ehefrau, Katharina geb. Pfeil in Mannheim. Eugen Fromm in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Agenturen.
5. Band XV, O.-Z. 177, Firma: **„Ambrotos-Vertrieb Jenny Weil"** in Mannheim, Friedrich Karlstraße 6. Inhaberin ist: Wilhelm Weil, Kaufmann Ehefrau, Jenny geb. Eichenbaum in Mannheim. Geschäftszweig: Vertrieb pharmazeutischer Artikel.
6. Band XV, O.-Z. 178, Firma: **„Kunstatelier Graphia Barth & Kralemann"** in Mannheim, Windeckstraße 22. Offene Handels-Gesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Karl Franz Barth, Chemigraph, u. Martin Kralemann, Lithograph, beide in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 6. Juni 1911 begonnen. Geschäftszweig: Atelier für das graphische Kunstgewerbe.
7. Band XV, O.-Z. 179, Firma: **„Autogummi Centrale & Reparatur-Werkstätte (Erste Mannheimer) Josef B. Rößlein"** in Mannheim, P 3, 12. Inhaber ist: Josef Bartholomäus Rößlein, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Vertrieb aller erstklassiger Auto und Velopneues, fabrikmäßige Ausführung aller Reparaturen an Mänteln und Schläuchen, Fabrikation von Cerberus-Gleitschutz- u. Gummi-Protektoren, Handel mit Motorfahrzeugen, Fahrrädern und Zubehör, Garage-Automobilvermietung.
8. Band XV, O.-Z. 180, Firma: **„Albrecht Messerschmied"** in Mannheim, Akademiestraße 15. Inhaber ist: Albrecht Messerschmied, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Obstwein-, Wein- und Spirituosenhandlung.
Mannheim, 17. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. O.318
Handelsregistereintrag A, Band I, Seite 663/664 zur Firma **Glupp & Cie.,** Hochhausen a. N. unter lfd. Nr. 2 Spalte 6: Die Firma ist erloschen. Mosbach, 16. Juni 1911. Gr. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. O.300
Nr. 4782. In das Handelsregister Abt. A, Bd. I, wurde unter O.-Z. 83 eingetragen: Firma **Jean Wagner** in Waibstadt. Inhaber: Jean Wagner, Fouragehändler in Waibstadt. Angegebener Geschäftszweig: Fouragehandlung mit Häckselfabrik.
Neckarbischofsheim,
den 12. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. O.319
Handelsregistereintrag Abt. A, Bd. I, O.-Z. 114 betr. die Firma **E. Schnurr** in Rastatt:
Die Firma ist unterm 19. Juni 1911 auf Albert Schnurr, Kaufmann in Rastatt ohne Aktiva und Passiva übergegangen.
Rastatt, den 19. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht II.

St. Blasien. O.321
Handelsregistereintrag A, O.-Z. 72, Firma **Spezialhaus von Frau Witwe Marie Ref** in St. Blasien: Die Firma ist erloschen.
St. Blasien, 17. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Wolfach. O.320
In das Handelsregister Abt. B, Band I, wurde heute zu der Firma **Oberrheinische Barytgruben G. m. b. H.** Wolfach eingetragen:
Die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren ist beendigt.
Wolfach, den 20. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister.

Konstanz. O.336
Zum Genossenschaftsregister zu O.-Z. 16, **Landwirtschaftlicher Consum- und Absatzverein Wollmatingen e. G. m. u. H.** in Wollmatingen, wurde eingetragen: Wilhelm Stadelhofer I., Landwirt, und Gustav Stadelhofer I., Landwirt, sind aus dem Vorstande ausgeschieden und Robert Reitinger, Landwirt, und Fridolin Stadelhofer II., Landwirt, beide in Wollmatingen, in den Vorstand gewählt.
Konstanz, 19. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister.

Wertheim. O.366
Zu O.-Z. 1 des Genossenschaftsregisters **„Vorschußverein Wertheim, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht** in Wertheim" wurde eingetragen: Friedrich Bühler, Kontrolleur in Wertheim, wurde als weiteres Vorstandsmitglied gewählt.
Wertheim, 20. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Vereinsregister.

Freiburg. O.373
In das Vereins-Register, Band II, O.-Z. 42, wurde eingetragen: **Badischer Geometer-Verein e. V., Zweigverein des Deutschen Geometer-Vereins,** mit Sitz in Freiburg.
Freiburg, 22. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht.

Vereinsregister.

Mannheim. O.342
Zum Vereinsregister Band IV, O.-Z. 37, wurde heute eingetragen:
„Verein der Kolonialwaren- u. Delikatessenhändler Mannheim und Umgebung" in Mannheim.
Mannheim, 12. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht I.

Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit.

O.380.2 **Mannheim.** Die **Wilhelmina Magdalena geb. Weber,** Ehefrau des Friseurs **Philipp Jakob Weigert** zu Speyer a. Rh., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Staadecker in Mannheim, klagt gegen ihren **Ehemann,** früher zu Rheinauhafen, jetzt an unbekannten Orten, auf Grund der §§ 1568 und 1565 BGB., mit dem Antrage auf Scheidung der am 15. Mai 1905 in Speyer a. Rh. geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Freitag den 13. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Mannheim, 23. Juni 1911.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren.
O.377. Nr. 8637. **Säckingen.** In dem Konkurs-Verfahren über das Vermögen des Schuhhändlers **Josef Kohler,** früher hier, jetzt in Zürich, wurde eine Gläubiger-Versammlung einberufen zur Beschlußfassung über den Verkauf der Grundstücke des Gemeinschuldners aus freier Hand u. über Veräußerung des Warenlagers des Gemeinschuldners im ganzen und Termin hierzu bestimmt auf
Dienstag den 4. Juli 1911, vormittags 11 Uhr,
vor das Großh. Amtsgericht Säckingen.
Säckingen, 20. Juni 1911.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.

O.378. Nr. A. 7377. **Tauberbischofsheim.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Friseurs **Julius Kaiser** in Lauda wurde nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich u. nach Abnahme der Schlußrechnung aufgehoben.
Tauberbischofsheim,
den 21. Juni 1911.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
O.399. **Wiesloch.** Über das Vermögen des Schuhmachermeisters u. Schuhwarenhändlers **Joseph Zorn** in Malsch b. W. wurde, da dessen Zahlungsunfähigkeit feststeht, heute am 24. Juni 1911, vormittags 11½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Rechtsanwalt Stecher, hier, wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 12. Juli 1911, bei dem Gerichte hier anzumelden.
Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Freitag den 21. Juli 1911, vormittags 9 Uhr,
vor dem diess. Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wurde aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabreichen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Juli 1911 Anzeige zu machen.
Wiesloch, 24. Juni 1911.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.

O.335. Nr. 7429. **Bühl.** Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 19. Juni 1911 sind Landwirt **Albert Müller** und dessen **Ehefrau, Luise geb. Ganter,** beide in Bühlertal, wegen Trunksucht entmündigt worden.
Bühl, den 19. Juni 1911.
Großh. Amtsgericht II.

Den badischen

Staats- u. Gemeindebehörden

empfehlen sich:

A E G

Mannheim — Friedrichsplatz 1
Karlsruhe — Kaiserstr. 180

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

Dynamomaschinen, Motoren
Leitungsmaterialien
Metallfadenlampen
Heiz- und Kochapparate

Lager in Betriebsmaterialien

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.

Baublechnerei und Installationsgeschäft von

Wilhelm Kiby (Inhaber: Franz Kiby)

Herrenstr. 48 **Karlsruhe i. B.** Fernspr. 517

Gas-, Wasser-, Entwässerungs- und gesundheitstechn. Anlagen

Einrichtung chemischer und physikalischer Laboratorien und Hörsäle, besonders für Schulen

Benoid- und Azetylengasanlagen bester Konstruktion

Badeeinrichtungen, Warmwasseranlagen, Wasser- u. Trockenklosetts

Zeichnungen, Projekte und Voranschläge kostenlos.

Joseph Vögele

Mannheim

:-: Gegründet 1836. :-:

Weichen und Herzstücke sowie Kreuzungen
jeder Bauart und Spurweite

Drehscheiben
für Lokomotiven und Waggons

Schiebebühnen f. Lokomotiven u. Waggons, mit elektr. u. Handbetrieb

Spills, elektrische
Rangierwinden, elektr. angetr.

Auch Einzellieferungen für

Anschluß - Geleise.

Dyckerhoff & Söhne in Mannheim

Portland-Cementfabrik Amöneburg bei Biebrich am Rhein

empfiehlt ihr seit nahezu 50 Jahren bewährtes Fabrikat unter Garantie für höchste Festigkeit und unbedingte Gleichmässigkeit und Zu- :-: verlässigkeit :-:

Produktion jährlich über 1½ Millionen Fass. — Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Kassenschränke

Tresors, Grund- und Pfandbuchschränke, Archivtüren

bewährte, moderne Bauart, in Feuer und Einbruch erprobt

Wilh. Weiß, Karlsruhe

Fabrik für Kassen- und Tresorbau :-: Gegr. 1815

Freiburger Schul-Möbel-Fabrik

Julius Gerteis

Freiburg i. Br. **15 Bleichstrasse 15** **Telephon 434**

Kataloge u. Preisliste stehen zu Diensten.

Wilh. Schlebach

Erbprinzenstraße 8 •••• Telephon 1898

Installationsgeschäft für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen

Elektrische Stark- u. Schwachstromanlagen jeglicher Art und Größe

Baublechnerei.

ALOIS KREMS

Beton- und Eisenbetonbau
:-: Zementwarenfabrik :-:

FREIBURG i. Br.

Telephon 3 •••• Telephon 3

Adler-Schreibmaschinen

Ueber 70000 im Gebrauch
Bei Behörden bestens eingeführt!

Adler-Fahrräder u. -Transportdreiräder

Alwin Vater, Karlsruhe

Zirkel 32 Inh.: **Ad. Brecht** Telephon 256

:-: :-. *Man verlange Kataloge.* :-: :-:

Aufzüge

jeder Art

Wilhelm Pfrommer

KARLSRUHE i. B.

Gerwigstraße 33/37 Telephon 468

Konrad Schwarz

Großherzoglicher Hoflieferant

Waldstr. 50 Karlsruhe Teleph. 352

Spezialgeschäft für neuzeitliche, erstklassige, sanitäre Anlagen und Beleuchtung

empfiehlt A.825

Badezimmer-Einrichtungen aller Systeme.

Bidets, Klosetts, Klosettstühle, -Trichter, Krankentische,

Automatische Warmwasserbereitung und Warmwasseranlagen mittelst Herdheizung.

Hotel - Spüleinrichtungen, Marmor- und Fayence - Toiletten.

Aseptische Einrichtungen für Aerzte, Krankenhäuser, Kliniken und Sanatorien.

Pissoir-Anlagen für Oel, Torfit und Feuerton.

Beleuchtungskörper jeder Art, für Gas u. elektr. Licht in allen Stilarten und Preislagen.

Prima Referenzen über ausgeführte Anlagen für Hotels, Villen, Sanatorien, Krankenhäuser, Schulen etc. etc.

Ausarbeitung von Kostenanschlägen u. Ingenieurbesuch kostenlos.

Rheinische, hydraulisch gepreßte Fußsteigplatten

gekuppt 300×300×45 mm

haben sich an allen Plätzen und unter den verschiedenartigsten klimatischen Verhältnissen bestens bewährt

Hohe Bruchfestigkeit
Geringe Abnützung

Hartgesteinplatten:

„Hornblendit"

für Bahnsteigbelage, Unterführungen, Ueberfahrten, steilen Gehwegen und als Strapazierbodenbelage

Rhein. Asphalt- u. Zementplattenfabrik G. m. b. H. Karlsruhe, Rheinhafen Tel. 2846

Wilhelm Reck, Techn. Büro

Karlsruhe (Baden) Fernsprecher 2271

projektiert und baut als Spezialität

Wassergewinnungs- u. Wasserversorgungsanlagen

Schachtbrunnen in all. Weiten, mit allen Leistungen

Tiefbohrungen zu all. Zwecken

Rohrfilterbrunnen bis zu jeder Tiefe
Quellerschliessungen
Quellfassungen.

Jul. Icken

Dampfwasch- u. Wäscheverleih - Anstalt, Bulach b. Karlsruhe

Telephon 702

empfiehlt seine seit Jahren bei Behörden und Privaten auf das beste eingeführte

Handtuch-Verleih-Anstalt.

Uebernahme aller Sorten Wäsche!

Brückenwaagen

für Fuhrwerke

Viehwaagen, *ganz Eisen, Stahl und hölzerne Gestelle.* ***Tabakwaagen, Dezimalwaagen, Laufgewichts- u. Magazin-Waagen*** *in bewährtn, modernen Konstruktionen unter mehrjähriger Garantie, fertigt und liefert*

Herm. Brand, Karlsruhe

gegründet 1885 ***Waagenfabrik*** *Teleph. 1163*